

Leipzig, den 23.04.2018

Vielfältiges Programm rund um die Wasserkraft in Mitteldeutschland zum Tag der Erneuerbaren Energien am 28.04.2018

Wasserkraftverband Mitteldeutschland e.V. engagiert sich auch in diesem Jahr für die Projektgruppe „Kinder von Tschernobyl“

Zum Tag der Erneuerbaren Energien am 28.04.2018 werden in Mitteldeutschland dreizehn Wasserkraftanlagen öffnen und interessierte Besucher herzlich willkommen heißen. Neu im Angebot ist die Fahrraderlebnistour Wasserkraft durch das Chemnitztal in Kooperation mit dem ADFC Chemnitz. Auch der erstmals ausgelobte Fotowettbewerb zu den schönsten Eindrücken zum Tag der Erneuerbaren Energien soll die Besucher animieren, die vielfältigen Besuchsangebote wahrzunehmen. Der Wasserkraftverband Mitteldeutschland e.V. unterstützt auch in diesem Jahr die Projektgruppe „Kinder von Tschernobyl“ der Kirchgemeinde Rosenthal-Langenhennersdorf. Aus diesem Grund werden an acht der dreizehn geöffneten Wasserkraftanlagen Spendenboxen aufgestellt sein. Der Erlös kommt der Projektgruppe „Kinder von Tschernobyl“ zugute.

Die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl am 26.04.1986 war der Auslöser, dass die Stadt Oederan 1996 den Tag der Erneuerbaren Energien ins Leben rief, der sich mittlerweile erfolgreich zu einer deutschlandweiten Initiative entwickelt hat. „Wir wollen mit unserem Engagement für die Projektgruppe ‚Kinder von Tschernobyl‘ zeigen, dass wir diejenigen, die noch unter den Folgen von Tschernobyl leiden, nicht vergessen haben, denn erst durch dieses furchtbare Ereignis hat letztlich überhaupt ein Umdenken in der deutschen Energiewirtschaft eingesetzt.“, fasst Carsten Arndt die Initiative des Verbandes zusammen.

Die Projektgruppe „Kinder von Tschernobyl“ existiert bereits seit 1992. Anfänglich bildeten jährliche Besuche der Kinder aus der Region Tschernobyl den Schwerpunkt des Engagements. Mittlerweile haben die ca. 20 ehrenamtlichen Unterstützer ihre Aktivitäten ausgedehnt. Neben der Zusammenstellung von Hilfstransporten ermöglichen sie auch älteren Menschen, die oftmals die Nuklearkatastrophe hautnah miterleben mussten und die heute am Rande des Existenzminimums leben, erholsame Tage in der sächsischen Schweiz. Die Projektgruppe „Kinder von Tschernobyl“ wird sich am 28.04.2018 an der Wasserkraftanlage Liebthaler Grund in Pirna den Besuchern vorstellen.

Aktiv geht es erstmals mit einer Erlebnistour Wasserkraft per Fahrrad durch das Chemnitztal. Die Tour wurde gemeinsam mit dem ADFC Chemnitz konzipiert und macht Halt an allen Wasserkraftwerken entlang der Chemnitz. Für die gastronomische Versorgung ist an den Stationen ehemalige Mühle Auerswalde und Alte Mühle Markersdorf gesorgt. „Ich freue mich

besonders auf die Tour durch das Chemnitztal. Fahrradwege an Flüssen haben einen hohen touristischen Stellenwert und die Ergänzung durch Wasserkraftanlagen bildet eine gelungene Abrundung unseres Anliegens, die Wasserkraft erlebbar zu machen.“ kommentiert Alexander Düsterhöft, der als Präsident des Wasserkraftverbandes Mitteldeutschland e.V. die Tour leiten wird

Hintergrund:

Im Wasserkraftverband Mitteldeutschland e.V. organisiert sich die Mehrheit der kleinen und mittleren Wasserkraftanlagenbetreiber in Mitteldeutschland. Derzeit hat der Verband mehr 200 Mitglieder.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

<https://www.wasserkraftverband.de/pages/informationmaterial-und-oeffentlichkeitsarbeit/tag-der-erneuerbaren-energien-2018.php>

Kontakt:

Angela Markert,
Wasserkraftverband Mitteldeutschland e.V.
Geschäftsstelle Hinrichsenstraße 37, 04105 Leipzig
Telefon: 0341 / 962 566 68, Mobil: 01522 / 598 9668
E-Mail: markert@wasserkraftverband.de
www.wasserkraftverband.de